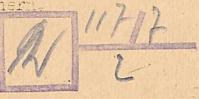
K.1949.



Durch das vorläufige Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 (RGB1. I S. 153) sind die Stadtverordnetenversammlungen, die Amtsversammlungen und die Gemeindeversammlungen mit dem 3.d.Mts.aufgelöst und neu zu bilden. Für die Durchführung ihrer Neubildung bemerkt das unterzeichnete Ministerium folgendes:

1. zu § 12 Abs. 2 des Gesetzes: Jm Gegensatz zu der Ermittlung der Sitzzahlen im Landtag müssen bei Ermittlung der auf die Parteien entfallenden Sitze bei den gemeindlichen Selbstverwaltungskörpern die kommunistischen Stimmen vom 5. März völlig unberäcksichtigt bleiben, d.h. die jetzt neu zu verteilenden Sitze werden verhältnismässig auf die anderen Parteien nach ihrer Stimmenzahl ausgeteilt.

2. Bei der Neubildung sind die Stimmzahlen der Reichstagswahl vom 5. März 1933 zugrunde zu legen. An sich ware die Forderung berechtigt, von diesen Zahlen die jenigen Stimmen abzusetzen, die von Personen abgegeben worden sind, die am 5. März zwar zum Reichstag, nicht aber zu den gemeindlichen Selbstverwaltungskörpern stimmberechtigt waren. Es sind dies die Stimmen land- oder ortsfremder Stimmscheinwähler sowie die Stimmen der jenigen Personen, die für die Kommunalwahl die Bedingung einer Wohnsitzbegründung der Aufenthaltsdauer nicht erfüllt hatten. Ein Abzug dieser Stimmen findet jedoch aus Zweckmässigkeitsgründen nicht statt.

3. Zu § 13 Abs.1: Die Einwohnerzahl bestimmt sich nach der durch die letzte all-

gemeine Volkszählung vom 16. Juni 1925 ermittelten Zahl.

4. Zu § 13 Abs.1:

Die Zahl der Amtsvertreter wird in Amtern mit 30000 oder weniger Einwohnern auf 11 beschränkt. Sie erhöht sich in Amtern mit mehr als 30000 Einwohnern für jede angefangenen weiteren 5000 Einwohner um je einen Amtsvertreter bis zur Höchstzahl von 19. Ergibt sich hiernach eine gerade Zahl, so wird sie um eins verringert.
Für die Bestimmung der Einwohnerzahl gilt Nr.3.

5. Zu § 14 Abs. 1: Für die Ermittlung der den Wählergruppen nach § 12 Abs. 2 zustehenden Sitze und die Zuweisung der Sitze auf Grund der Wahlvorschläge finden die Vorschriften der Wahlordnung für die Wahl der Stadtverordneten vom 24. Juni 1921 und für die Wahlen der Amtsvertreter und
der Gemeindevertreter vom 25. Juli 1931 über Wahlvorschläge, Feststellung des Wahlergebnisses usw. entsprechende Anwendung mit folgender

a) Der Rat (Amtshauptmann, Gemeindevorstand) hat unverzüglich zur

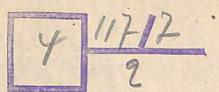
Einreichung der Wählvorschläge aufzufordern.

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 20. April 1933 einzureichen. Der Wahlausschuß tritt zur Verteilung der Sitze auf die Bewerber der Wahlvorschläge spätestens am 23. April 1933 in öffentlicher Sitzung zusammen.

d) Der Bewerber, dem ein Sitz zugeteilt ist, hat sich binnen drei Tagen nach Zustellung der Nachricht über die Annahme oder Ableh-

nung zu erklaren. 6. Bildeten bei der Reichstagswahl am 5. März mehrere Gemeinden einen Stimmbezirk, so wird für die Neubildung der Gemeindeversammlungen die Zahl der im Stimmbezirk abgegebenen gültigen Stimmen auf jede der Ge-





Neubildung der Stradtvererdnetenversammlung.

Auf Grund des verläufigen Gesetzes zur Gleichschähtung der Länder mit dem Reich vom 31. März 1933 besteht die neue Stadtvererdnetenversammlung aus 12 Stadtvererdneten. Die Sitze werden verteilt auf die

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Sozialdemok fratische Partei Deutschlands,

Kampffront Schwarz-Weiß-Rot,

entsprechend dem Ergebnis der Reichstagswahl vom 5. März 1933. Diese drei Wählergruppen werden hierdurch aufgefofdeft zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge sind sobald als möglich, spätestens bis zum 20. April 1955, bei der Verwaltungsabteilung, im Rathause, Zimmer Nr. 10, einzureichen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 20 Wahlberechtigten unterzeichnet seen. In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Vor- und Zunamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihr daß Wohnort so deutlich angegeben werden, über=über ihre Persönlich-keit kein Zweifel besteht. Sie sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen.

Die Unterzeichner der Wahlverschläge sellen ihren Unterschriften die Angaben ihres Berufes oder Standes, ihres Wohnertes und ihrer Wohnung beifügen. Gleichzeitig mit dem Wahlverschlag sidd die Erklärungen der Bewerber einzureichen, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlverschlag zustimmen.

Jn jedem Wahlverschlag sell ein Vertrauensmann bezeichnet werden, der für die Verhandlungen mit dem Rat und dem Wahlausschuß und zur Zurücknahme des Wahlverschlages bevollmüchtigt ist. Jn derselben Weise kann ein Stellvertreter bezeichnet werden. Fehlt die Bezeichnung des Vertrauensmannes, so gilt der erste Unterzeich ner als solcher.

Erklärt mehr als die Hälfte der Unterzeichnet schriftlich eines Wahlverschlages schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter durch einen andern ersetzt werden sell, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmannes, sebald die Erklärung dem Rat zugeht.

Ribnitz, den 10. April 1933.

Der Rat der Stadt.

who who

Raf der Sigdf -7. APR. 1933 51 117-17

- NIUMII Ersebnis der Reichstagswahl am 5. März 1933.

Stadt: Ribuilt

Zahl der	Stimmberechtigten	3856
Zahl der	abgegebenen Stimmscheine	9.8.
Zahl der	abgegebenen ungültigen Stimmen	18.
Zahl der	abgegebenen gültigen Stimmen	335.7.

Von den gültigen Dtimmen entfielen auf den Ereiswahlvorschlag:

Nr	. 1	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei (Hitlerbewegung)	1.865
19	2	Sozialdemckratische Partei Deutschlands	713
it	3	Kommunistische Partei Deutschlands	.197
it	4	Deutsche Zentrumspartei	7
11	5	Kampffront Schwarz-Weiß-Rot	532
11	7	Deutsche Volkspartei	19
11	8	Christlich-sozialer Volkädienst	,
		(Evangelische Bewegung)	0.
17	9	Deutsche Staatspartei	1.7.
11	10	Deutsche Bauernpartei	
11	15	Sozialistische Kampfgemeinschaft	1.

Schwerin, den 5. April 1933.

Meckl.-Schwerinsches Statistisches Landesamt.



1. Bekanntmachung: 1. mm Tifmmin

Zur Neubildung der Stadtverordietenversammlung zuf Grund des Gleichscheltungsgesetzes vom 31. 3. 1933 wird zur Abgabe von Wahlvorschlägen hierdarch aufgefordert. Die Einreichung der Vorschläge muss pätestens am 20. April 1933 erfolgen. Sitze entfallen auf die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei (Hitlerbewegung), die Sozialdemokratische Partei Deutschlage und die Kampffront Schwarz-weiss-not. /x) Nachsatz

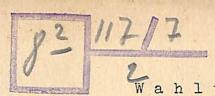
2. Die Sttze werden in Grundlage des Wahlergebnisses vom 5. März 1933 und der Bestimmung des Meckl. Schw. Ministeriums des Innern vom 6. 4. 1933 in Ziffer 1 wie folgt verteilt:

	N.S.D.A.P.	S.P.D.	SchwWR.
Geteilt durc	h 1.865	713	532
1	1.865 2	713 v	532 v
2	932	356 ~	266 2
3	621	234 2	177
4	466 V	178	
5	373 V		
6	310		
7	266 v		
8	233	THE CO.	
9	207		
10	186		

3. In den Wahlausschuss werden gemäss § 26 der Wahlordnung vom 24. 6. 1921 aus der bisheregen Stadtverordnetenversammlung beru: fen:

die Herrn Rekter Krambeer, Maurermeister Herm. Röwer, Dregist/

- 4. Die Sitzung des Wahlausschuss zur Feststellung der den Wählergruppen zustehenden Sitze wird auf Freitag, dem 21. April 1933, vormittags 12 Uhr, nach Zimmer 11 einberufen.



Wahlvorschlag	
für die Wahl der Vertretung der Gemeinde	
Kelliword . Kamprorock belinking wir bb-itor	
Vertrauensmann: Hory Hamilia Commen Ichack Raifmann	
Es werden vorgeschlagen :	
Nr. Vor- u. Zuname Stand oder Beruf Wohnort, Strasse, Nr.	
1) Querhammer Sieling- William Rangmann Ridnin Lange 24. 20	
21 Cilarios triffim Fisher might 3 3 James Par 23	A PRINCIPAL STATE
Dullywandin	
3) Rreese Roses Unint mire " bry from 6	
	1
4 Griese fland winnisma " after giller for 4	•••
Minimage and grand from Journal and State of the state of	• • •
,	
The state of the s	
	• • •
***************************************	• • •
Unterzeichner (sechs) zwange:	
Vor- u. Zuname Stand oder Beruf Wohnort, Strasse, Nr.	
1) Two sy trilletin With Obay the snaws at Ribnin alour gister to 4.	3.
2) Valler Shack, Sp., Pilarke, Villyon fr.	
3) Bade Enish Amhun Fribnity Adolf Feiller Str	
A Proline yas Ranfmann Korkzing Heinsl	10
France 12 2 1 - P. 1 1 1 1 1 1 1 1	14
5) Fram. Jan 15. Francis Ribnih. Lulyofle h.	Carlly 20
6) 5- June original ray 17-	7 28.
7) von Henden Auguste Consenduction Ribnite Plaster	

8) Diefilm Hingst Tofifmsefruet. Bibnits From Selette-Stafe 18.
9) Friedrich Knitchty Kentier Ribrits From Selette-Stafe 18.
10) Phice Govern y Roseifmonis librity doufness for. 7.

81 Month = Harfilling 18. April 1933 for Tryin land linkiffen forthis - Verily lands just And serveturion-And for Ant - Riberila

Gels buser ber ya lleur

Riberita, 01. 18. 4.33.

With lun Miller Griflelger, Biling Sifferfer. 13. Pribridg, Millformy 16. Older Tolinde, minister -June Render miner -Pribrily Milhloury 41. Johns Finik pinnenter -Rituila, R.P. Rloferthe. 7. Juniorial Right Lipfler -Riberty, Mentiferon J. Root Rorigar Jimmour -Bibnilg, fring tolde 6.

Westergenfund: full folomous, ingerfaller Riberitg, hoursefor, Jo. Grich Kook Browbeiter Ribnit som Gee 25.
Hormann Bir Monfeliniff. Ribnite Lintelfs. 24.
Gertrud Febrimann geb. Hasselmann Pangestr. 40 - Ribnite. Max Bentrien Mourer Heiligenojeist. 4. Ribnita Frieda Bentrien yel. Marse Heiligenyeist. 4 Ribnita Ell. Lihars Kibnig. am graben 1. 3. Intzmarkerin Jeorg Jumbold Firehler Ribnitz & graben Me & Toloun Hener Sontwiert Sansustrasy 126. Brund Large, Arbeiter Riberita Janes Strafe 26. Ernst Deters Aufenden Bibrity Gistimper. 13. Thou Potant ogno. Wisher Bibinty Girtne Hr. 13. (Spream)

Gerbort Klort. Obelinitar Bibrily Garlingmagniflantes ? Herner Sieg mon Obsbuitar Bibnits Brilled strope 9. Some Riegman get Hearth Ehrefren Ribnitz Brittel strope 18:18 15. 16. Alma Henschke Chefran ach. With Ribrits Maners 1.3. Obel Feitoz abrefit Besit Miss 1454 4. Monarhafa 4. 18.

Ill Verbonnen turner \ gallen: graf Rody, Orbeiler Riberty, Eucoten 25.

Alle 8 Wahlvorschläge waren damit ordnungsmässig eingereicht und wurder für gültig erklärt.

Entsprechend der Feststellung unter Ziffer III dieses Protokolls gelten damit als gewählt:

Wahlvorschlag der N.S.D.A.P.

- 1. Rechtsanwalt Paul Spiegelberg
- 2. Landwirt Friedrich Ehrbahn
- 3. Schuhmacher Wilhelm Telensky
- 4. Apotheker Willi Sponer
- 6. Reichsbahn-Assistent Ernst Irmler

ura ~i .

7. Landwist Hoinrich Kröser

Wahlvorschlag der S.P.D.

- 1. Schriftsetzer Wilhelm Möller
- 2. Mauree Otto Schütt
- 3. Maurer Paul Reuter

Wahlvorschlag der Kampffront Schwarz-Weiss-Hot

- 1. Kaufmann Friedrich Wilhelm Querhammer
- 2. Tischlermeister Wilhelm Clauser

Etwaiger Ersatz ergibt sich aus den vorliegenden Wahlvorschlägen.

Is wurden nunmehr

- 1. die Zahlen der auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallenden gültigen Stimmen
- 2. die Namen der Gewählten

verkiindet.

Während der ganzen Verhandlung stand der Raum, in dem die Verhandlung stattfand, dem Eintritt der Wahlberechtigten offen

Der Rat

Ribnik i. M., den 21. April

Tagebuch \mathcal{N}

Verhandelt im Rathause zu Ribnitz.

T. Zur Ermittlung dem den Wahlgruppen für die neue Stadtverordnetenversammlung zustehenden Sitze war die heutige öffentliche Sitzung des Wahlausschusses anberaumt. Tage, Stunde und Ort der Verhandlung waren in der Tageszeitung öffentlich bekannt gegeben.

Erschienen waren vom Wahlausschuss:

Bürgermeister Decker

Rektor Karl Krambeer

Stadtrat Koeppe

Maurermeister Hermann Röwer

Stadtrat Sodemann

Drogist Willi Segebarth

Als Schriftführer war zugezogen Stadtsekretär Schmidt.

Is wurde das vom Statistischen Landesamt Schwerin mitgeteilte amtliche II.

XXXXXXXXXXXXXX

Demnach sind abgegeben worden:

für für	den den	Wahlvorschlag Wahlvorschlag	der der	N.S.D.A.P. S. P. D.		Stimmen Stimmen
für	den	Wahlvorschlag	der	K.P.D.	197	Stimmen
für	den	Wahlvorschlag	der	Zentrumspartei	7	Stimmen
für	den	Wahlvorschlag	der	Kampffront Schwarz		
				Weiss-Rot	532	Stimmen
für	den	Wahlvorschlag	der	Deutschen Volkspartei	19	Stimmen
				Christlich Soz. Volks-		
				dienstes	6	Stimmen
für	den	Wahlvorschlag	der	Deutschen Staatsparte:	17	Stimmen
für	den	Wahlvorschlag	der	Sozialistischen Kampf.	-	
		•		gemeinschaft	1	\mathtt{Stimme}

III. Es wurden die Gesamtstimmzahlen der Wahlvorschläge nacheinander durch 1, 2, 3, 4, 5, usw. geteilt bis von den sich hierbei ergebenden Teilzahlen soviele Höchstzahlen der Grösse nach ausgesondert werden konnten, als Vertreter zu wählen sind. Hierbei ausgeschlossen wurde die K. P. D. auf Grund des § 14 des Gesetzes vom 31. 3. 1933. Hierbes ergab sich folgende Verteilung:

Geteilt durch	NSDAP	SPD	KPD	Zen-	v o r Schw. W.R.	DVP.	l a g: Chr.soz. Volksd.	Staats- partei	Soz. K.G.	
	1865	713	197	7	532	19	6	17	1	
1	1865	713	g • • •	'	532					
2	932	356		=	866					
3	621	234		•	177					
&	466	177			م نمون	Da di	le zuletzi	t stehend	le Töchst	zahl
5	373			gleich	ı entfä	illt, r	mehrere	of die No	DAP und	auf
3 6 2. (2)	<u> </u>	.der	Wahlo	rdnung	durch	ı das d	-Weiss-Rot durch den	Bürgerme	eister De	cker
1 7	266	Wah]	gene Lvorso	hlag d	ler de	Min	der let	afra	olte aur	qen
8	233	M	י בלאיח	المكالى .	·m	V HUNG	in the second	7571 () :	0 (333)	F.

Entsprechend den sich ergebenden Höchstzahlen, die durch Unterstreichung mit roter Tinte kenntlich gemacht sind, entfallen auf 3 Sitze, auf die Kampfffront b Sitze, auf. die SPB die NSDAP Schwarz-Weiss-Rot 2 Sitze.

IV. Darauf wurde festgestellt, dass folgende Vorschääge eingereicht waren:

Vorschlag der N.S.D.A.P. mit folgenden Bewerbern:
1. Paul Spiegelberg, Rechtsanwalt, Markt
2. Friedrich Ehrbahn, Landwirt, Körkwitzer Weg
3. Wilhelm Telensky, Schuhmacher, Am See
4. Willi Sponer, Apotheker, Langestrasse 38
5. August Schwarz, Kraftwagenführer, Frankenstrasse
6. Ernst Irmler, Reichsbahn-gesistent, Bargstrasse

6. Ernst Irmler, Reichsbahn-assistent, Bergstrasse

7. Heinrich Kröger, Landwirt, Mittelweg 8. Bruno Hennig, Kriegsbeschädigter, Rost. Landweg

9. Friedrich Franz Schimann, Postschaffner, Sual. Rosengarten
10. Adolf Berner, Landwirt, Freudenberg
11. Carl Meyer, Gastwirt, Bürgerhalle
12. Hermann Lüthens, Dachdeckermeister, Adolf Hitaestrasse
13. Herbert Böttcher, Schmied, Scheunenstrasse

- 14. Gerhard Jarmer, Uhrmacher, Langestrasse
- 15. Friedrich Meimann, Stellmacher, Nizzestrasse

- 16. Friedrich Karl Prillwitz, Landwirt, Langestrasse 17. Ernst Grabow, Landwirt, Striebingsberg 18. Kurt Helm, Buchdrucker, Seestrasse 19. Hans Stahl, Schneider, Hirtenstrasse

- 20. Friedrich Wunner, Musiker, Mittelweg
- 21. Hans Eggers, Landwirt, Mittelweg

Als Vertrauensmann war durch schriftliche Erklärung der Hälfte der Unterzeichner der Kaufmann Rudolf Bradhering zu Ribnitz benannt.

Vorschlag der S. P. D. mit folgenden Bewerbern:

1. Wilhelm Möller, Schriftsetzer, Fischerstrasse 2. Otto Schutt, Maurer, Neuhofer Weg

- 3. Paul Reuter, Maurer, Mittelweg
 4. Johann Buuck, Zimmerer, Kl. Klosterstrasse
 5. Heinrich Rucht, Zimmerer, Neuhofer Weg
 6. Karl Kröger, Zimmerer, Franz Seldte Str. 6

Als Vertrauensmann war der Lagerhalter mitte Fehrmann zu Ribnitz benannt.

Vorschlag der Kampffront Schwarz-Weiss-Rot mit folgenden Bewerbern:

- 1. Friedrich Wilhelm Juerhammer, Kau mann, Langestrasse 2. Wilhelm Clauser, Tischlermeister, Langustrasse 3. Robert Breese, Landwirt, Bergstrasse

- 4. Paul Giese, Ingenieur, Adolf Hitlerstrasse

Ein Vertrauensmann war von den Unterzeichnern nicht benannt. Als solcher gilt also der Erstunterzeichner, Oberstleutnant a. D. Wilhelm Hootz zu Ribnitz.

Darauf wurden alle 3 Wahlvorschläge nacheinander einer Prüfung in Gemässheit der Bestimmungen ind den §§ 17 ff. der Wahlordnung unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass

- 1. die Persönlichkeit sämtlicher Bewerber feststeht
- 2. semtliche Bewerber ihre Zustimmungserklärung eingereicht haben
- 3. sämtliche Bewerber wählbar sind
- 4. Bewerber auf mehreren Wahlvorschlägen nicht benannt sind
- 5. die Rücknahme des Wahlvorschlages der NSDAP., soweit er die Bewerber Kaufmann Otto Koeppe und Postschaffner Louis Sodemann, bestrifft. durch den Vertrauensmann ordnungsgemäss erfolgt ist
- 6. alle Wahlvorschläge von mindestens 20 wahlberechtigten Personen unterzeichnet waren

Stadtverordneten-Berjammlung

zu Ribnig.

Der Schriftführer.

Ribnig i. M., ben 18. Dezember 1934.

Auszug aus dem Protokoll über die Michköffentliche Sitzung der Stadtverordnetensversammlung am 17. Dezember 1934.

Einziger Punkt der Tagesordnung: Einführung des Bürgermeisters Dr. Wegner in sein Amt als Bürgermeister der Stadt
Ribnitz durch den Gauleiter und Reichsstatthalter.

Der St.V. Vorsteher teilt mit, dass der St.V. Querhammer sich habe entschuldigen lassen.

Der Herr Reichsstatthalter teilt mit, dass der St.V. Querhammer seines Amtes enthoben ist.

Er machte längere Ausführungen über die Ribnitzer Verhältnisse.

Alsdann wurde der Bürgermeister Dr. Wegner durch den Herrn Reichsstatthalter in sein Amt eingeführt.

Der

Un den Rat der Stadt

Ribnig

Der Herr Bürgermeister sprach dem Herrn Reichsstatthalter seinen Dank aus.

Der St.V. Vorsteher dankt dem Herrn Reichsstatthalter, dass er uns diesen neuen Bürgermeister gegeben hat.

Siehe /8/2 act.

An die Stelle Querhammers hat

Breese, Robert, Landwirt in Ribnitz,

zu treten.

Ri., d. 78 Dez. 1934

1. Mit Herrn Stadtrat und Ortsgruppenleiter Koeppe besprochen.

2. Vorläufig nach 14 Tagen.

Ri., d. 20. 12. 34.

Tyle.

Banttonto: Ersparnisanstalt (Spartasse) der Stadt Sch Zweigstelle Marienplas Nr. 6098, Medl. 31 genossenschaftstasse, Filiale Schwerin Nr.

nruf 5085. Postif de Atonto: La mburg 83881 eder Wollsbote. Geschäftsstelle und Schriftleitung: Lübeck, Johannisstraße 46. Fernsprecher 25351

3m Antwortfdreiben ift unbebingt unfer Bittatzeiden angugeben.

Schwerin (Medl.), ben

19. Dea.

193 4.

Gr./St.

132 1171

Un ben

Rat ber Stabt.

Raf der Stadt
21. DEZ 1934
-:- Ribnity -:-

Ribnip.

Berter Bg. Dr. Begener!

Ungefoloffen überreiche ich Ihnen die Austrittserklärung des Stadtberordneten Bruno hen n in g aus der Stadtberordnetenberfammlung. Sie wollen demfelben hierbon Kenntnis geben.

Gleiczeitig ist dem Raufmann Duerhammer mitzuteilen, daß sein Stadtberordnetenmandat gemäß der Unweisung des Gauleiters als erloschen gilt.

Ich bitte, mir bon bem Ergebnis die fer Maßnahme Renntnis zu geben. Falls eine Auffüllung der Stadtberordnetenberfammlung notwendig wird, bitte ich, die fes im Einbernehmen
mit dem Ortsgruppenleiter gemäß § 4 der Berordnung zur Sicherung der Staatsführung bom 7. Juli 1933 Reichsgefesblatt
Teil 1 Ar. 78 beim Ministerium des Innern zu beantragen.
Eine Abschrift die ses Antrages ist mir einzureichen.

Sau-Umtsleiter r Kommunaspolitik

1 Unlage

